

## Beim 33. Schwanberglauf erlaufen sich die Vörrer gute Platzierungen



Von Iphofen über den Schwanberg mit Ziel in Castell – das ist die Kurzbeschreibung des legendären Schwanberglaufes. Zwei Mädels und drei Jungs vom DJK SC Vorra stellten sich bei der 33.

Etwa eine halbe Stunde vor dem Start um 18:45 Uhr ging über Iphofen ein heftiger Regenschauer nieder, sodass alle in der Halle dieses Wetterintermezzo abwarteten. Doch schon wenige Minuten später riess der Himmel auf und es blieb noch genügend Zeit sich im Trockenen einzulaufen. Nicht ganz pünktlich fiel dann der Startschuss, weil wegen der großen Beteiligung (über 1100 Anmeldungen!!!) der letzte Shuttlebus noch nicht angekommen war.

Bereits nach wenigen Metern ging es durch die Weinberge in Iphofen und somit von Anfang an bergauf, erst auf Asphalt und dann nach etwa 1,5 Kilometern auf einem schmalen Waldweg steil nach oben. Bis Kilometer 2,5 ist das schwierigste Teilstück geschafft und der Schwanberg erreicht, bis dahin jedoch sind gut 200 Höhenmeter zu überwinden, was bei übertriebenen Ehrgeiz hintenheraus viele dann bereuen, die ein zu hohes Anfangstempo angegangen sind.

Die nächsten Kilometer verlaufen eher flach bevor es dann meist sanft abwärts auf gut befestigten Waldwegen Richtung Castell geht. Nach einem kurzen steilen Trampelpfad öffnet sich der Wald und Castell ist bereits zu sehen, allerdings sind es noch ca. 2,5 Kilometer bis ins Ziel. Stets abwärts nähert man sich diesem flott. Ein ungefähr 600 Meter langes Stück über eine Wiese erfordert dann nochmals die volle Konzentration kurz vor dem Ende des Laufes. Und nach 10,4 Kilometern erreicht man dann das Ziel mitten im Casteller Weinfest wo die Läuferinnen und Läufer vom begeisterten Publikum ins Ziel geklatscht werden.



Schnellster aus Vorra war unser Christian der bereits als 14. im Gesamteinlauf nach sehr schnellen 41:50 Minuten die Ziellinie überquerte. Trotz der 10er-Klassenklassenwertung gewann er die M 40. Mit Richard und Dieter folgten fast zeitgleich unsere nächsten Herren weit vorne im Feld. Die guten Plätze 93 und 94 im Gesamteinlauf (bei 685 Männern) sowie den 11. und 12. Platz in der M 50 belegten sie mit einer Zeit von 48:25 bzw. 48:28 Minuten.



Unsere Gabi zeigte mal wieder, dass ihr Strecken mit solch einem Höhenprofil liegen. Bereits als 8. Frau insgesamt erreichte sie eine TopTen-Platzierung unter den 286 Finisherinnen. Dies war dann mit einer flotten Zeit von exakt 51 Minuten auch der sehr gute 2. Platz in der W 40 (auch hier 10er-AK-Wertung). Uschi vervollständigte das Ergebnis der Vörrer nach 1:12:30 Std. als 202. Frau und 36. der W 50.



Alle genossen dann noch einige Stunden das schöne und feucht fröhliche Weinfest (bis gegen 22:30 Uhr ein starkes Gewitter kam), da jeder Starter einen Freischoppen gegen seinen Zeitmesschip einlösen konnte.



PS: Danke an die Fourrunners für die Einlaufbilder !!!